

# STADT AHRENSBURG

DIE BÜRGERMEISTERIN



PARTNERSTÄDTE  
ESPLUGUES / SPANIEN  
FELDKIRCHEN / ÖSTERREICH  
LUDWIGSLUST  
VILJANDI / ESTLAND



Internet: www.ahrensburg.de  
E-Mail: rathaus@ahrensburg.de

Postanschrift: Die Bürgermeisterin · 22923 Ahrensburg

Herrn  
Peter Ipsen  
Binsenweg 8  
22926 Ahrensburg

Fachdienst	: I1/ Finanzen
Auskunft erteilt	: Frau Haase
Telefondurchwahl	: 0 41 02 / 77 228
E-Mail	: angela.haase@ahrensburg.de
Zimmer-Nummer	: 122
Aktenzeichen	: 2072-01
Telefonzentrale	: 0 41 02 / 77 - 0
Telefax	: 0 41 02 / 77 232

Ihr Schreiben  
vom 03.05.2008

Ahrensburg, den 17.06.2008

## Frühere Sparguthaben der Stadt

Sehr geehrter Herr Ipsen,

mit Schreiben vom 03.05.2008 teilten Sie mir mit, dass die Stadt Hamburg im September 1942 25.000 RM als einen Zuschuss für die zentrale Wasserversorgung der Siedlung Am Hagen und weitere 4.000 RM für einen Gemeinschaftsraum in der Siedlung an die Stadt Ahrensburg überwiesen habe. Beide Beträge seien jeweils gesondert auf einem Sparbuch der Sparkasse angelegt worden. Zumindest für die Jahre bis 1944 seien im Archiv auch Zinsen genannt. Sie fragen daher an, ob diese Sparbücher noch existieren.

Ich habe diesbezüglich mit meinem Ansprechpartner bei der Sparkasse Holstein Rücksprache genommen. Derartige Sparbücher sind dort nicht bekannt. Dies entspricht auch meinem Kenntnisstand.

Zum Zuschuss für einen Gemeinschaftsraum habe ich keinerlei Unterlagen finden können. Zum zweiten Zuschuss stellt sich dies anders dar. Die Siedlung Am Hagen wurde rd. 1955 an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt hatten sich alle Grundbesitzer in den Straßen Am Hagen, Binsenweg, Brauner Hirsch, Dänenweg, Erikaweg, Ginsterweg, etc. an diesen Kosten zu beteiligen. Zu diesem Zweck wurden Sicherungshypotheken von seinerzeit 600 DM in die Grundbücher eingetragen. Ich habe recherchiert, dass darüber hinaus die Stadt weitere 150.000 DM als Darlehen für den Bau der Wasserversorgung direkt bei der HWW aufgenommen hatte.

Eine Sonderrücklage „Zins- und Tilgungsrücklage Wasserversorgung Siedlung Am Hagen“ existierte noch in den 60er Jahren (Sparbuch-Nr. 126 241). Sie enthielt allerdings Ratenrückzahlungen und Ablösungsbeträge der Grundbesitzer der Siedlung. Abhebungen konnten zunächst nur durch den Bürgermeister durchgeführt werden. Dies wurde später gelockert. In dem Zuge, wie die Wasserversorgung ausgebaut wurde, erfolgten auch Ab-

Besuchszeiten:  
Mo., Di., Mi., Fr.  
8.00 - 12.00 Uhr  
Do. 14.00 - 18.00 Uhr  
Dienstgebäude:  
22926 Ahrensburg  
Manfred-Samusch-Str. 5

Bankkonten:		
Commerzbank Ahrensburg	(BLZ 200 400 00)	1170356
Haspa Ahrensburg	(BLZ 200 505 50)	1352120131
Postbank Hamburg	(BLZ 200 100 20)	13020208
Raiba Ahrensburg	(BLZ 200 691 77)	219002
Sparkasse Holstein	(BLZ 213 522 40)	90170326
Vereinsbank Ahrensburg	(BLZ 200 300 00)	2001832

hebungen. Das Sparbuch bzw. die Rücklage wurde zum 31.12.1969 gekündigt. Den Ursprungsbestand habe ich nicht ermitteln können. Ich halte es aber für möglich, dass der Zuschuss den Sockelbetrag darstellte. Zum Stand 31.12.1969 waren darauf 19.460,69 DM vorhanden, die dem Haushalt der Stadt Ahrensburg zugeführt wurden.

Weitere Nachweise habe ich leider finden können, da Altakten nicht mehr existieren bzw. nur hinsichtlich der für dauernd aufbewahrenswert befundenen Unterlagen noch im Stadtarchiv vorhanden sind.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrage

(Kienel)